

Beobachter-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1956)**

Heft 51

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Un autre assombrissement qui n'atteint plus d'une façon générale toute la surface, mais qui avance suivant l'axe des grandes artères sombres, débute aussi vers 250°, et s'observe tout spécialement dans la région d'Hellespontus: on note une tache sombre en bordure de la calotte, qui s'étend progressivement vers le Nord, à l'allure plus réduite de 20 km par jour.

Tels sont les principaux points que nous recommandons à nos lecteurs d'examiner avec attention ces prochains mois.

Il est conseillé de commencer à observer dès que le diamètre de la planète atteint 8 à 10" (dès la fin avril), afin de s'accoutumer à l'observation des détails, souvent difficiles et délicats, de la surface martienne.

Remarquons pour finir que l'opposition de 1956 se rapprochera le plus de celle de 1877 (durant laquelle Schiapparelli obtint ses résultats mémorables). D'autres oppositions semblables furent celles de 1909 (écart en longitude héliocentrique +17°) et celle de 1924 (écart: -15°). Cette dernière fut la plus favorable de toutes les oppositions de Mars depuis qu'on l'observe systématiquement: elle eut lieu en effet le 23 août, qui est la date à laquelle la Terre passe à sa plus petite distance de l'orbite de Mars. E. Antonini

Beobachter-Ecke

Besondere Himmelserscheinungen März-Mai 1956

Venus dominiert als hellglänzender Stern den westlichen Abendhimmel, bis Mitte Mai an Helligkeit zunehmend. Schon an kleinen Fernrohren lässt sich nach Mitte April die ziemlich rasche Aenderung ihrer Phase leicht verfolgen. — Bei Jupiter blicken wir gegenwärtig auf die «Kante» der Trabantenbahnen; die Monde scheinen also geradlinig hin und her zu pendeln, sodass gegenseitige Bedeckungen eintreten (März—Mai), was nur alle 6 Jahre möglich ist. Ausserdem ereignet sich noch folgende äusserst seltene Erscheinung: Am 21. April sind während 1^h53^m drei Trabantenschatten gleichzeitig auf Jupiter sichtbar! — Epsilon Aurigae, der Algol-Veränderliche mit der längsten bekannten Periode von rund 27 Jahren, verharrt weiterhin im Lichtminimum. — In der Berichtsperiode treten sechs Sternbedeckungen durch den Mond ein, die in mittleren und kleinen Instrumenten beobachtet werden können. Nähere Einzelheiten können dem Jahrbuch «Der Sternenhimmel 1956» entnommen werden.